Zeitschrift: Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen

Herausgeber: Eidgenössische Turn- und Sportschule Magglingen

Band: 39 (1982)

Heft: 7

Artikel: Quer durch Bern

Autor: Tschanz, Bruno

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-994043

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das «Quer durch Bern» als J + S-Anlass

Bedeutsam für J + S ist das «Quer» nicht nur wegen der 17 in diesem Jahr auf dem Kornhausplatz gestarteten Mannschaften der Kategorie «J + S», sondern auch die beim «Militärgarten» gestarteten 20 Mädchen- und 18 Knaben-Staffeln sowie die Pendelstafetten der 19 Schülerinnen- und 32 Schülermannschaften auf dem Rasen des Turnerstadions Wankdorf zählen mit. Aus ihnen wachsen die späteren Teilnehmer an J + S-Anlässen und potentiellen Mitglieder der Sportvereine.

Erste Staffelübergabe der Senioren an der Militärstrasse.

Kategorie Jugend + Sport auf der Kornhausbrücke kurz nach dem Start. Im Hintergrund ein Teil der Berner Altstadt.

Quer durch Bern

Text: Bruno Tschanz
Bild: Hugo Lörtscher

Am 2. Mai 1982 wurde zum 59. Mal das traditionsreiche und weit über die Kantonsgrenzen bekannte Quer durch Bern ausgetragen, mit 215 Mannschaften und über 2100 Läufern einer der grössten Staffelwettkämpfe der Schweiz. Ganz Junge, Junge und auch schon etwas Ältere starten an diesem frühlingshaften Morgen ihre Leichtathletiksaison. Das Quer durch Bern hat eine merkwürdige Anziehungskraft für viele Sportler. Gar mancher begann seine vielversprechende Sportlerkarriere in den Strassen Berns und einige nehmen extra für diesen Anlass die Laufschuhe vom berühmten Nagel, um noch einmal mit dabei zu sein. Dabei zu sein, genau um das geht es den meisten Teilnehmern bei diesem Wettkampf. Natürlich will und gibt jeder sein Bestes, versucht jeder seine letztjährige Form noch zu verbessern oder an die der «alten Tage» anzuhängen. Aber es geht nicht nur um das Siegen, vielmehr um den «Plausch» wieder einmal mitgemacht zu haben. Nicht selten gehen ganze Familien an den Start.

1923 wurde das erste Quer durch Bern organisiert. Zu Beginn führte die Strecke vom Bundesplatz über die Schützenmatte zum ehrwürdigen Neufeldstadion. Nach dem Einbau der Tartanbahn im Turnerstadion Wankdorf wurde die Strecke geändert, so dass heute auf dem Kornhausplatz beim Stadttheater gestartet wird. Dann jagt die Läuferschar über die Kornhausbrücke, an der Kaserne vorbei Richtung Turnerstadion. Je nach Kategorie wird erst bei der Kaserne gestartet. Die Jüngsten gar führen unter den Anfeuerungsrufen ihrer Eltern, Bekannten und andern Sportlern eine Pendelstafette auf dem Rasen des Stadions durch. Während dieser Zeit kommen die Läufer von ihren Teilstrecken zurück – ein jeder läuft ja bekanntlich nur eine ihm vorgeschriebene Strecke – und beginnen sofort mit der üblichen Quer-Diskussion: «Housi, wellet si mer? I ha aus sächste überno u ha no e Platz chönne guet mache. Was? Dritte! Suber, das isch ja besser aus färn, i has ja immer gseit, mir si zwäg.» Aber auch ein unterdrücktes «Gottfriedstutz, was isch de da no gange» ist zu hören, wenn Ränge verloren gingen. Doch der Groll verzieht sich rasch wie ein Gewitter.

Die Elite auf der 400-m-Rundbahn

Die Spannung beginnt langsam zu steigen. Der Höhepunkt des Quer durch Bern naht: die Americaine. Die besten Frauen und Männer tragen diesen Wettkampf auf der Rundbahn des Turnerstadions Wankdorf aus. Während sich bei den Frauen 10 Läuferinnen pro Team über eine Strecke von 2800 m messen, müssen bei den Männern 12 Mann pro Mannschaft eine Gesamtdistanz von 4400 m zurücklegen. In diesem illustren Feld laufen dann oft verschiedene «Grössen» gegeneinander. So muss vielleicht der erstmals in der Hauptkategorie Startende gegen einen Olympia-Teilnehmer antreten oder er bekommt den Staffelstab gar von einem Bob-Weltmeister überreicht. Erstaunlich ist, dass oft gerade die ganz «Grossen» diesem Wettkampf eine sehr grosse Bedeutung beimessen. Ist es vielleicht der Ambiance wegen oder dass zum «Angefressenen» wird wer einmal Quer-Luft geschnuppert hat? ■

In der «Americaine», dem Staffelrennen der Elite auf der 400-m-Bahn siegte bei den Männern der TV Länggasse überlegen vor den favorisierten Läufern des Stadtturnvereins Bern.

Herzerfrischend die Pendelstafetten der Schülerinnen und Schüler auf dem Rasenfeld des Turnerstadions Wankdorf. Auch da wird heiss um jeden Meter Vorsprung gerungen.

Niemand soll behaupten, unsere Mädchen verstünden nicht zu kämpfen, wie diese Staffelübergabe an der Militärstrasse dokumentiert. Auch das sind «Bewegte» einer Bewegung: einer sportlichen. Nur verkauft sie sich weniger gut in der Öffentlichkeit.